

Bevor Sie die Klinik verlassen, erhalten Sie von uns einen Termin zur Entfernung der Ohrtamponade im Gehörgang. Sollte die Gehörgangstamponade herausfallen, lassen Sie sie bitte bei uns erneuern. Die Fäden werden in der Regel durch Ihren HNO-Arzt entfernt, alternativ kann dies auch bei uns erfolgen.

Um ein optimales Operationsergebnis zu erreichen, möchten wir Sie bitten, für mindestens 6 Wochen folgende Ratschläge zu berücksichtigen:

- Für die ersten **drei Wochen** nach der Operation darf **kein Wasser an das operierte Ohr** gelangen. Dies gilt vor allem beim Duschen oder Baden. Bitte schützen sie Ihr Ohr bei der täglichen Körperpflege: Beim Waschen der Haare kann ein Friseur behilflich sein oder Sie sollten das Ohr z. B. mit einem Plastik-Becher abdecken.
- Wir bitten Sie, das **Schnäuzverbot** für mind. 6 Wochen zu beachten und nur mit offenem Mund zu niesen, da sonst ein zu hoher Druck auf das operierte Ohr ausgeübt wird.
- **KEIN aktives Auslösen eines Druckausgleichs, kein Fliegen oder Fahren mit dem ICE für mind. 6 Wochen postoperativ** (Gefahr, dass die evtl. eingesetzte Hörprothese disloziert)
- **Nicht heiß oder kalt duschen oder baden** – nur kurz lauwarmes Wasser für den Körper verwenden für ca. 3 Wochen ab 4. Tag nach der Operation
- **KEIN Sport, keine schweren körperlichen Arbeiten** wie Haus-, Garten- oder Bauarbeiten für 3 Wochen
- **KEINE Sauna, Solarium oder Sonnenbaden** für 3 Wochen

Sollten dennoch Beschwerden (starke Kopfschmerzen, neu aufgetretene Schmerzen des Ohres, Fieber, Schwindel, Hörminderung, Ohrgeräusche, Lähmung des Gesichtes etc.) oder eine Blutung auftreten, bitten wir Sie, sich direkt bei Ihrem behandelnden HNO-Arzt oder in unserer Klinik vorzustellen, damit eine Nachuntersuchung und gegebenenfalls eine Versorgung der Beschwerden durchgeführt werden kann.



Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Entlassungstag

- Sie werden am Entlassungstag voraussichtlich zwischen 9:00–10.00 Uhr entlassen. Wir möchten sie aus organisatorischen Gründen bitten, Ihr Bett bis 9:00 Uhr zu räumen, individuelle Absprachen im Einzelfall sind selbstverständlich möglich.
- Sie erhalten am Entlassungstag einen Arztbrief für Ihren behandelnden Arzt sowie ggf. Medikamente für weitere 1-2 Tage.
- Sie erhalten zudem Termine zur Nachsorge bzw. Kontrolle, die unbedingt eingehalten werden müssen.

Wir wünschen Ihnen beste Genesung und einen angenehmen Aufenthalt.

Falls Sie noch Fragen haben, sprechen Sie uns an!

Zertifizierungen



Kontakt

Asklepios Klinik Nord - Heidelberg

Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen, Kinder-HNO
Chefarzt Dr. Christoph Kükens
Tangstedter Landstraße 400
22417 Hamburg
Sekretariat Lisa Mohr und Jasmina Quandt
Tel.: 040 181887-3055
Fax: 040 181887-3372
hno.nord@asklepios.com
www.asklepios.com/nord



HNO-Stationen Haus 5

HNO-Ambulanz Haus 6 Erdgeschoss

Gesund werden. Gesund leben. www.asklepios.com

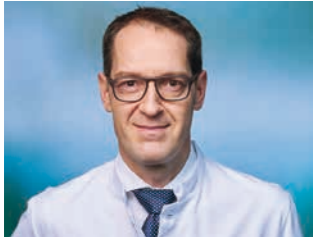


Patienteninformation

Informationsblatt

Ohroperation

**Tympanoplastik, Mastoidektomie,
Stapesplastik, Gehörgangsoperation**



Dr. Christoph Kulkens
Chefarzt

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie haben vor einer Behandlung möglicherweise viele Fragen wie z. B.: Was muss vor und nach dem Eingriff beachtet werden? Darf ich meine Medikamente weiter einnehmen? Wann kann ich wieder duschen?

Mit unserem Flyer möchten wir Sie bereits im Vorfeld einer geplanten Operation in unserer Klinik bzgl. der zu erwartenden Vor- und Nachbehandlung informieren.

Am Tag der **prästationären Vorstellung** führen wir mit Ihnen zudem ein ausführliches Aufklärungsgespräch, bei dem Sie über das operative Vorgehen in Ihrem individuellen Fall, die speziellen Risiken Ihrer Operation und mögliche Komplikationen aufgeklärt werden. Zudem stehen wir an diesem Tag für Ihre Fragen zur Operation, dem stationären Aufenthalt und dem postoperativen Verhalten zur Verfügung. Wir möchten Sie bitten, hierfür alle relevanten Unterlagen und vorhandenen Befunde (HNO-Unterlagen, vorliegende Bildgebungen wie CT oder MRT, kardiologische Befunde etc.) mitzubringen. Bitte planen Sie für die prästationäre Vorstellung den ganzen Tag ein (Sie erhalten falls notwendig eine Aufenthaltsbescheinigung für den Arbeitgeber) und bringen Sie Verpflegung mit, da neben der HNO-ärztlichen Untersuchung und dem OP-Aufklärungsgespräch auch eine pflegerische Aufnahme mit Messung der Vitalwerte und Blutentnahme sowie ggf. weitere Untersuchungen und eine Anästhesievorstellung erfolgen. Sie müssen hierfür nicht nüchtern sein.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christoph Kulkens
Chefarzt



Allgemeine Informationen

Bei Ihnen ist in unserer Klinik eine Operation im Bereich des Ohres mit stationärem Aufenthalt geplant. Wir möchten Sie bitten, Folgendes zu beachten:

- Ihre stationäre Aufnahme wird (in der Regel) am **Operationstag** erfolgen. Bitte finden Sie sich zu der am Vorabend der Operation telefonisch erfragten Uhrzeit (040 181887-3051) **NÜCHTERN** im Bereich **H60** (EG, Haus 6) ein. Zuvor melden Sie sich bitte in der Patientenaufnahme (Eingangshalle) an.
- Bitte **entfernen** Sie vor der Operation **Nagellack, Make-up und sämtlichen Schmuck**. Sollten Sie **Piercings** tragen, **müssen** diese ebenfalls **entfernt werden**. Besorgen Sie sich bitte ggf. die entsprechenden metallfreien Platzhalter und setzen Sie diese ein.
- Sollten Sie **Medikamente zur Blutverdünnung** (ASS/Aspirin®, Clopidogrel®, Marcumar®, Xarelto® o.ä.) einnehmen, bitten wir Sie, sich mit Ihrem Hausarzt **spätestens 10 Tage vor der Operation** abzusprechen, ob und wann diese **pausiert bzw. auf Heparin umgestellt** werden können.
- Bei der Einnahme von **blutzuckersenkenden Medikamenten mit dem Wirkstoff Metformin** (Metformin®, Glucophage®, Diabesin®, Biocos® o.ä.) ist es vor und nach einer anstehenden Narkose zwingend erforderlich, diese **24 Stunden zu pausieren** bzw. **auf ein anderes Präparat** nach Rücksprache mit dem Hausarzt **umzustellen**.
- Wir möchten Sie bitten, **medizinische Hilfsmittel** wie Zahnprothesen, Hörgeräte (inkl. Batterien hierfür), Trachealkanülen etc. **von zu Hause mitzubringen**.



- Unmittelbar vor der Operation sollten zudem **herausnehmbare Zahnersatzteile entfernt und längeres Haar zurückgebunden** werden.
- Zur Benutzung des betteigenen TV-Systems können Sie Ihre **eigenen Kopfhörer mitbringen**, falls nicht vorhanden, können diese auch kostenpflichtig erworben werden.

Wir möchten Sie um Verständnis bitten, dass wir Sie ggf. im Einzelfall kurzfristig benachrichtigen, falls wir den für Sie vorgesehenen Termin für eine unvorhersehbare, nicht aufschiebbare Aufnahme oder Operation benötigen. Sollte es bei Ihnen Terminänderungen geben, bitten wir Sie, dies unter folgender Telefonnummer mitzuteilen: 040 181887-3055.

Stationärer Aufenthalt

Für die Zeit nach der Operation möchten wir Ihnen einige Ratschläge zum postoperativen Verhalten mitgeben. Diese basieren auf ärztlichen Anordnungen sowie Erfahrungswerten in der Pflege von Patienten nach Ohroperation. Sie sollen Ihrer Sicherheit und einer komplikationslosen Genesung dienen mit der Absicht, Ihren Krankenhausaufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Am Operationstag sollten Sie die Station nicht verlassen. Wenn Sie aus dem Aufwachraum zurück auf Station sind, möchten wir Sie bitten, beim ersten Mal nicht alleine aufzustehen, da Ihr Kreislauf noch instabil sein kann.

Eine Pflegekraft nimmt Sie zeitnah in Empfang, händigt Ihnen Ihr Gepäck sowie den Schrankschlüssel aus und



führt notwendige pflegerische Maßnahmen wie z. B. das Erfassen von Vitalzeichen und die Schmerzerhebung durch. Wenn Sie sich von der Narkose erholt haben, dürfen Sie Wasser trinken. Verträgt Ihr Magen dies, dürfen Sie zeitnah wieder normal essen und trinken.

Nach einer Steigbügel-Operation (Stapes) und einigen anderen Eingriffen halten Sie bitte eine eingeschränkte Bettruhe für zwei Tage ein. Kurze Toilettengänge sind erlaubt. Am ersten Wochentag nach der Operation erfolgt ein Hörtest in der Audiometrie (EG, Haus 6), zu dem Sie abgerufen werden. Die Venenverweilkanüle verbleibt auf jeden Fall bis nach einem positiven Hörtest, ggf. auch länger, um Medikamente zu verabreichen. Der Ohrdruckverband verbleibt für mind. einen Tag, ggf. auch länger, und wird anschließend durch eine Ohrklappe ersetzt.

Je nach Art der Operation kann dies ein momentan schlechteres Hören zur Folge haben, dies sollten Sie vor allem im Straßenverkehr berücksichtigen. Auch kann das Gleichgewicht aufgrund der Operation passager beeinträchtigt sein. Aus diesem Grund sind Sie nach der Operation nicht in der Lage, Arbeiten in der Höhe (z. B. Fensterputzen oder Leiterarbeiten) vorzunehmen.

Die Operationsnarbe wurde mit Fäden verschlossen, diese verbleiben im Normalfall für 7-10 Tage. Im Gehörgang liegt eine mit Antibiotika getränkte Ohrtamponade, die im Normalfall für 3 Wochen verbleibt, es sei denn, Sie haben zu beiden Punkten eine anderweitige Information aus unserer Klinik erhalten. Eine rötlich-braune Sekretion aus dem Ohr in geringem Maß ist postoperativ normal.